

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Ausführliche Einleitung in die Heil. Schrift

Lange, Joachim Halle, 1734

### VD18 1081101X

Der erste Satz. Der Sohn Gottes ist zuvorderst aus den Schriften Mosis, nach der den Patriarchen geschehenen Offenbarung als wahrer Gott zu erkennen.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201356

in die beilige Schrift. 55% Zei " Wirft du nun unterdeffen, o du Gottes. "Mensch, aus diesem Wercke Gelegenheit nehe e, wie it fer men, immer mehr und mehr Luft und Freude zu "Dit zu gewinnen, in beffelben Erkantniß tag. wenn "lich zuzunehmen mit Hergen und Munde, mit mai wie "Borten und Werden ohn Unterlaß zu fagen: "Ehre fey Gott dem Vater, Ehre fey Gott molle Und "dem Sohne, Ehre sey Gott dem Zeiligen "Geifte: fo wiffe, daß ich meinen 3wed erreichet renne "habe. Im übrigen erhebe dich, o Gott, über s, den t der "den Zimmel, und deine Ehre über alle "Welt, daß die Erde voll werde von Er= f bas viect "tantniß des Bern, wie Wasser, daß das "Meer bedecket, Zalleluja, 21men! Lob und inelo "Ehre, und Danck und preiß fey unferm vie cr "Gotte, Vater, Sohn und Zeiligem Geiste in im nbern "bon Ewigfeit zu Ewigfeit, Umen! fe an Die andere Section pelche Von ft der der wahren und ewigen Gott: 11110 & dev heit des Sohnes GOttes. meh au che Die erste Vorstellung, 230110 23on otha der Gottheit Christi aus den Schrif. bes ten des alten Testaments. ver vieer Der erste Say. Der Sohn Gottes ift zuvorderst aus rfant den Schriften Mosis, nach der den Pa-**PBirft** Mim 4 triare

triarchen geschehenen Offenbarung als wahrer GOTT zu erkennen.

der

Wor.

aus

gen

nem

.1)

28

bo

re

3)

m

4)

br

5)

er

ch

6)

tir

7)

cu

00

9)

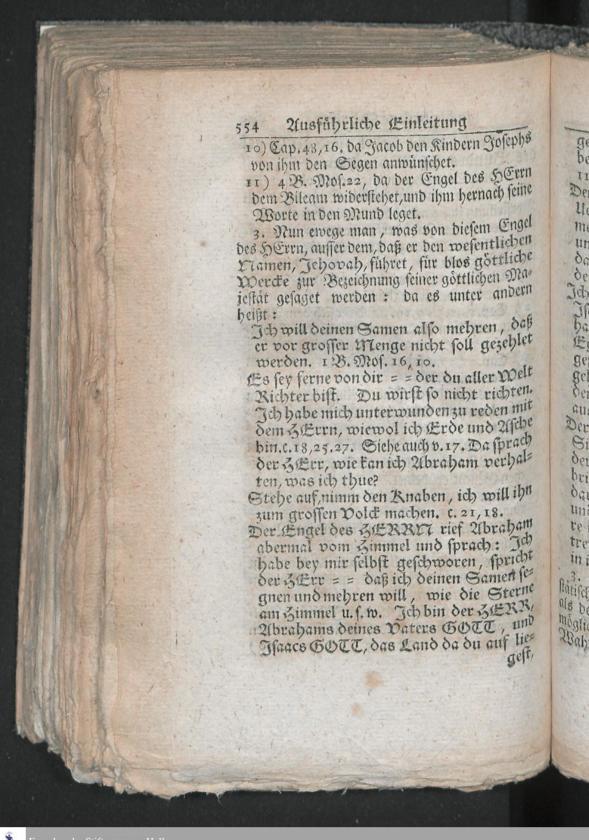
cfe

mg

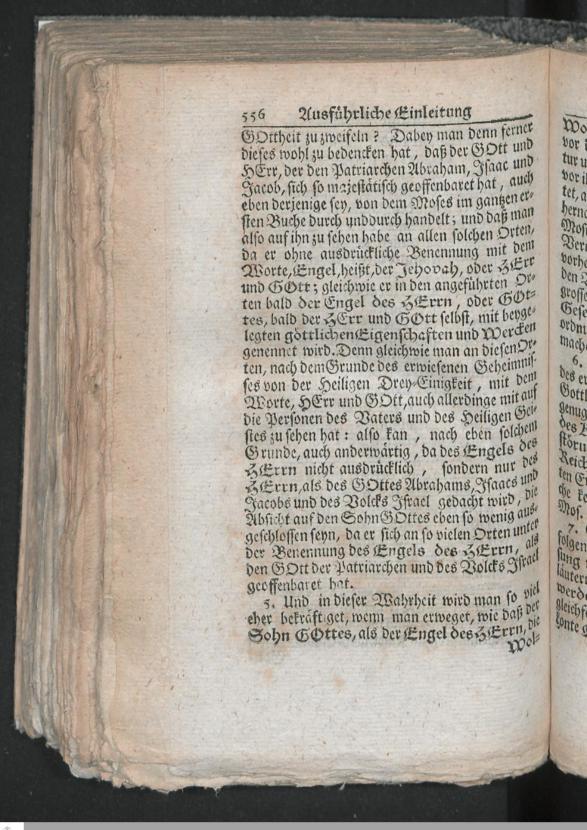
## Erweis.

I. Es gehören zuvorderft hieher alle biejenigen Derter, in welchen des Engels des Zerrn allo gedacht wird, daß ihm der wefentliche Name Je hovah, wie auch gottliche Bigenschaften und Werde gugeeignet werden. Daraus benn aller Dinge zu schlieffen ift, daß die Rede von keinem eta schaffnen Engel, fondern von einer gottlichen, und von dem DErrn, als einer andern Perfon, unterschiedenen Person fen. Da nun der Gohn in der Fülle der Zeit nach den so oft wiederhohlten Ver heiffungen solte gefandt werden, und würdlich gesandt ift, er selbst auch ben ben Evangelisten, fonderlich dem Johanne, feiner Gendung vom Dater oft so nachdrücklich gedencket, auch von Paulo der Apostel, oder Gesandte, genennet wird, Hebr. 3, 1. und das Griechische Wort En gel, einen Botschafter bedeutet, so siehet man mohl, daß durch den von dem Bieren unterfchie Denen Engel keine andere Person in dem eins gen göttlichen Wefen, als der Sohn Gottes Zumal wenn man erweget, wie au verstehen sen. daß es von feiner Zufunft ins Fleisch, und von 30% hanne, seinem Vorläufer, oder Vorboten Mal. 3,1. heißt: Siehe,ich will meinen Engel fens den, der vor mir her den Weg bereiten foll? und bald wird kommen zu feinem Tempel der

in die heilige Schrift. 118 der Zerr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, def ihr begehret. 2. Diefe Derter haben wir bereits oben in Der ersten Section und im dritten Sage der ersten Borffellung zu dem Ende erwogen, daß man dargen 2190 aus die mehrere Zahl der Personen in dem eini-Je= gen göttlichen Wesen zu erkennen habe. Es sind ind nemlich folgende: Icra. 1) 1 B. Mos. 16,7. dader Engel des ZEren era es mit der Hagar zu thun hat. und 2) Cap. 18, 1, c. 19, 19. u.f. da er fich dem Abrater\* ham vor dem Untergange Sodoms offenbas rete. Dev dera 3) Cap. 21, 17. u.f. da er der Hagar zum andern fich mal erscheinet. e11/ 4) Cap. 22. da er Isaacs Aufopferung bem om Abraham zwar anbefiehlt, aber hernach unterpoll bricht. met 5) Cap. 28, 11. 11. f. coll. c. 31, 3.11.12.13. da ens er dem Jacob oben auf der Leiter im nachtlis nan chen Gesicht erscheinet. hie" 6) Cap. 32, 25. u.f. da er mit dem Jacob inte ringet. 189 7) 2 B. Mos. 3,2. Da er Mosi im feurigen Busch wie erscheinet. 700 8) Cap. 13, 21, 22. coll. c. 14, 19. da er anfängt rale bor dem Heer der Ifraeliten in der Wolcken. ens Seule herzuziehen. ्रा इ 9) Cap.23,21,22.23. da dem Judischen Bola pel cke verheissen wird, daß er sie ferner leiten der werde. Mm 5



in die heilige Schrift, 555 hs geft, willich dir und deinem Samen ge= ben u.f.m. c.28, 11. u.f. Conf. Cap. 31, 3. rn 11, 13. ine Der Engel, der mich erlöset hat von allem Uebel, der segne die Knaben, daß sie nach gel meinem und meiner Vater, Abrahams en und Isaacs, Mamen genennet werden, be daß sie wachsen und viel werden auf Er= eas den. c. 48, 16. ern Ich bin der GOtt Abrahams, der GOtt ssacs und der GOtt Jacobs. = = Jch at habe gesehen das Elend meines Volcks in let Egypten=Land = = und bin hernieder gefahren, daß ich sie errette. = = So elt gehenum hin, ich will dich zu Pharao fen= ett. Den, daß du mein Volck, die Rinder Ifrael, ut aus Egypten führest 2 B. Mos. 3,6. u.f. be Der Engel, von dem der Bater spricht, ch Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, als der dich behåte auf dem Wege, und dich bringe an den Ort, denich bereitet habe: hn darum bate dich vor seinem Angesicht, und geborche seiner Stimme und erbitte= 7111 te ihn nicht. Denn er wird euer Ueber= dh treten nicht vergeben, und mein Mame ist th in ihm u.f. cap. 23. 20. 21. fes 3. Man erwege diese und dergleichen maje-Misselfe Bezeugungen von dem Sohne Gottes, me RI als dem Engel des Heren, und bedencke, obes möglich senn könne, auch nur mit der geringsten und Bahrscheinlichkeit an seiner wahren und, ewigen ies eft, South



Wolcken-Seule zum sichtbaren Zeichen seiner vor der Menschwerdung noch unsichtbaren Natur unter den Kindern Israel erwehlet hat, darinn vor ihnen in der Wüssen hergezogen ist, sie geleistet, aus derselben mit ihnen geredet, mit derselben hernach die Stifts hütte eingenommen, und Mosi alle in der Wüssen gegebene Gesehe und Berordnungen daraus gestellet hat: gleichwie er vorher in und mit der Wolcken Seule sich auf den Berg Sinai gezogen, und aus derselben mit krosser Majestät und Herrlichkeit das Moral-Gesehe gegeben, auch den Anfang von der Versordnung der Levitischen und Poliecen Gesehe gesmachet hatte.

des ersten Buchs Moss, so sinden wir die wahre Gottheit des verheissenen Meßia so fort deutlich genug in der Versicherung von der Zertretung des Kopfs der Schlangen, oder von der Zerfchteten Reichs des Satans, und der damit bezeichnesten Erlösung des menschlichen Geschlechts, welste feiner blossen Creatur möglich war. 1 B.

Mof. 3, 15.

net

md

ind

uch

ero

nan

ten,

rem

Err

OV

Dts

ngen

fen Or

mif-

bem

taut

33cm

Henr

des

bes

Die

aus inter

graet

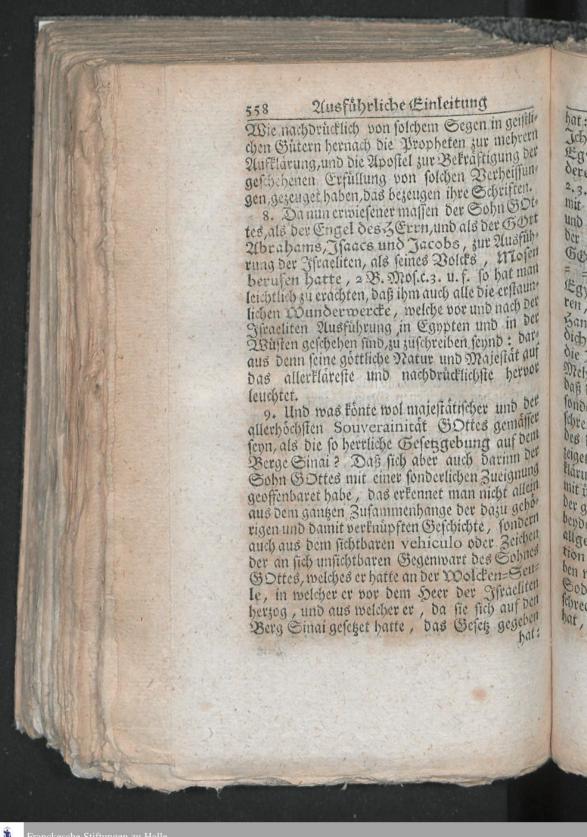
viel

5 det

n, bie

pols

7. Gehen wir in die Zeiten Abrahams, und der folgenden Patriarchen, so wird diese Verheiflung wiederhohlet mit der nachdrücklichen Erläuterung, daß in dem Meßia solten gesegnet werden alle Völcker auf Erden. Welches gleichfals unmöglich von einem blossen Menschen sonte gesaget werden, 1 B. Mos. 12, 3. u. s. w. Wie



in die heilige Schrift. ifilia hat: imgleichen aus der Unrede andas Volct: rern Ich bin der BErr, dein Gott, der dich aus , ber Egypten geführet bat. Du folt keine an= June dere Götter haben neben mir 2 B. Mof. 20,1. ell. 2.3. sintemal man biefe Worte verbinden muß ot mit der vorhergegangenen Berufung Mosis Ott und Verheissung von der Linsführung, da sfuh" der Engel des Herrn sprach : Ich bin der ofert Gott deines Vaters, der Gott Abraham = ich habe das Elend meines Volds in man Egypten gehöret, und bin hernieder gefah= aun g der ten, daß ich sie errette von der Egypter ber = = So gehe nun hin, ich will dich zu Pharao senden, daß du mein Volck, bare t aut die Rinder Israel, aus Egypten führest. Mehrere Grunde, woraus man zu erkennen hat, tvor daß die majestätische Gesetzebung mit einer bebet londern Zueignung dem Sohne Gottes juzuäffet Greiben fen, findet der Lefer in der Erklarung bem des davon handelnden Orts: alvo auch ange 1 Det leget ift, wie genaue, zur so viel mehrern Dernung Harung Ehristi nach seiner wahren Gottheit, das illein mit übereinstimme, daß ihm nach dem Grunde tehon Der geschehenen Gesetzgebung, der gangen aus bern benden Naturen bestehenden Person nach, das chen allgemeine Welt-Gerichte, da er die Erecus hnes tion des Gesetzes wird schen lassen, zugeschrie zeu ben wird. Wie er sich benn daher auch das über Sodom und derfelben Gegend ergangene erliten f ben Greckliche Vorgerichte selbst also zugeeignet eben hat, daß er daben von dem gläubigen Abraham hat: